

## Bundesprogramm Nutztierhaltung

### Leitfaden für die Skizzeneinreichung zu Modul B der Bekanntmachung Nr. 22/22/32 über die Förderung von Vorhaben zur Minderung von Treibhausgasemissionen und zur Energieeinsparung durch klimaoptimierte Produktionssysteme in der Tierhaltung im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Klimaschutz in der Landwirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse am Forschungs- und Innovationsprogramm (FuI) „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ ([www.ble.de/FuI-Klimaschutz\\_Landwirtschaft](http://www.ble.de/FuI-Klimaschutz_Landwirtschaft)) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das FuI basiert förderrechtlich auf den Richtlinien bereits etablierter Förderprogramme. Dem **Modul B** der [Bekanntmachung Nr. 22/22/32](#) liegt das Bundesprogramm Nutztierhaltung zugrunde ([www.ble.de/Nutztierhaltung](http://www.ble.de/Nutztierhaltung)).

In Ergänzung zu den allgemein gültigen Hinweisen in der Bekanntmachung möchten wir Ihnen mit diesem Leitfaden einige konkretisierende Hinweise zur Einreichung von Vorhabenskizzen im Modul B dieser Bekanntmachung geben.

#### Inhalt und Umfang einer Projektskizze

Das übergeordnete Ziel des FuI „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ ist es, einen essentiellen Beitrag zur Minderung von Treibhausgasen (THG) in der Landwirtschaft zu leisten. Bitte beachten Sie daher, dass Ihre Projektskizze neben dem Bezug zum Bundesprogramm Nutztierhaltung auch einen klaren Bezug zu den Zielen (THG-Minderung in der Landwirtschaft) des FuI „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ aufweist. Es werden nur Skizzen zum Antrag aufgefördert, die durch die Vorhabenbeschreibung erkennen lassen, dass sie einen direkten Beitrag zur Senkung der Emissionen leisten oder einen entsprechenden deutlichen Impuls geben können. Bitte erarbeiten Sie daher in Ihrer Skizze eine quantitative Einschätzung des THG-Minderungspotenzials (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Jahr) durch die angestrebte Innovation und/oder Maßnahme bzw. das Vorhaben heraus. Als Grundlage für die Berechnung können die KTBL-Berechnungsparameter für einzelbetriebliche Klimabilanzen (<https://daten.ktbl.de/bek/berechnungsparameter>), die aktuellen GEMIS-Daten oder eine andere, passende Quelle genutzt werden. Bitte fügen Sie eine kurze Begründung der Anwendung des gewählten Instrumentes oder der Daten bei und legen Sie die quantitative Herleitung der THG-Emissionen nachvollziehbar dar.

Die Vorhabenbeschreibung ist so zu gestalten, dass sie selbsterklärend ist und eine Beurteilung ohne weitere Recherchen zulässt. Darüber hinaus ist diese mit einem Umfang von maximal 16 Seiten inklusive Deckblatt und exklusive Anhang (Schriftart: Arial | Schriftgröße: 11 pt | Zeilenabstand: 1,2 pt) entsprechend der nachfolgenden Gliederung zu strukturieren. Die vorgegebene Gliederung ist anzuwenden.

Die Projektskizze ist in deutscher Sprache abzufassen.

#### Gliederung der Vorhabenbeschreibung und einzureichende Dokumente

##### 1. Deckblatt (maximal eine Seite)

- Name und Kurztitel (Akronym) des Vorhabens
- Ansprechperson und vollständige Kontaktdaten
- Angabe beteiligter Verbundpartner (falls zutreffend)
- Geplante Projektlaufzeit
- Gesamtausgaben bzw. Gesamtkosten und voraussichtlicher Zuwendungsbedarf

## 2. Zielsetzung (maximal zwei Seiten)

- Gesamtziel des Projekts sowie wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele des Vorhabens
- Bezug zu den Zielen der Bekanntmachung, insbesondere hinsichtlich der quantitativen Einschätzung des THG-Minderungspotentials (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Jahr) durch die angestrebte Innovation oder Maßnahme bzw. das Vorhaben

## 3. Stand der Wissenschaft und der Technik (maximal drei Seiten)

- Beschreibung des Forschungs- und Technikstandes und der eigenen Vorarbeiten
- Nennung bestehender Schutzrechte (eigene und Dritter), falls zutreffend
- Vergleichende Darstellung voraussichtlicher Vorteile gegenüber bisher gängiger Verfahren, falls möglich

## 4. Arbeitsplan (maximale fünf Seiten)

- Benennung der Arbeitsziele und Beschreibung der Arbeitspakete, Methoden und des geplanten Arbeits- und Lösungswegs
- Bei Verbundprojekten: Arbeitsteilung und Spezifizierung des Beitrags der einzelnen Verbundpartner zum Vorhaben
- Art und Umfang von Aufträgen an Dritte sind zu konkretisieren, falls zutreffend

## 5. Zeitplan (maximal zwei Seiten)

- Zeitliche Abfolge der Arbeitsschritte (Balkenplan oder Netz- oder Strukturplan bei komplexen Vorhaben)
- Meilensteine mit Entscheidungskriterien

## 6. Erfolgsaussichten (maximal zwei Seiten)

- Erfolgsaussichten des Vorhabens
- Verwertung der Ergebnisse und geeignete Wissenstransfermaßnahmen
- Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende
- Ggf. wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

## 7. Begründung der Notwendigkeit der staatlichen Förderung (maximal eine Seite)

Als Anhang sind zusätzlich einzureichen:

- Literaturverzeichnis
- Kurzdarstellung des Antragsstellers und aller beteiligter Verbundpartner (maximal eine Seite pro Verbundpartner)
- „Finanzierungsplan zur Projektskizze auf Ausgabenbasis“ oder „Vorkalkulation zur Projektskizze auf Kostenbasis“ (für jeden Verbundpartner gesondert zu erstellen). Die Vorlagen stehen unter [www.ble.de/Nutztierhaltung](http://www.ble.de/Nutztierhaltung) im Download-Bereich „Zum Herunterladen“ zur Verfügung.
- „Forschungsdatenmanagementplan (FDMP) - Skizzenphase“. Dieses Formular ist unter Beachtung des „Merkblatt zum Forschungsdatenmanagement (FDMP)“ auszufüllen und einzureichen. Merkblatt und Vorlage stehen unter [www.ble.de/Nutztierhaltung](http://www.ble.de/Nutztierhaltung) im Download-Bereich „Zum Herunterladen“ zur Verfügung.

## Einreichung von Projektskizzen (digital und postalisch)

### Digitale Einreichung über easy-Online

Die Projektskizzen sind in elektronischer Form bis zum **22. Juni 2023, 12:00 Uhr (Ausschlussfrist)** über das Elektronische Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen des Bundes „easy-Online“ einzureichen. Unter Nutzung des folgenden Links werden Sie automatisch in den korrekten Förderbereich in easy-Online geführt:

[https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=FUIKLIMASCHUTZ&b=KLIMA\\_09&t=SKI](https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=FUIKLIMASCHUTZ&b=KLIMA_09&t=SKI)

Nach Bestätigung der Nutzungsbedingungen wird ein neues Formular geöffnet.

Bei Nicht-Nutzung des angegebenen Links gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Rufen Sie das easy-Online-Portal unter <https://foerderportal.bund.de/easyonline> auf.
2. Setzen Sie einen Haken bei „Ich bestätige die Nutzungsbedingungen“ und klicken auf den Button „Absenden“.
3. Wählen Sie nun das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** als zuständiges Ministerium aus (vgl. Abbildung 1).
4. Bitte wählen Sie nun die Fördermaßnahme **Forschungs-und Innovationsprogramm Klimaschutz in der Landwirtschaft** aus (vgl. Abbildung 1).
5. Nun wird eine Auswahl zum Förderbereich eingblendet. Bitte wählen Sie **323 – Klimaaptimierte Produktionssysteme in der Tierhaltung (Modul B)**.
6. Wählen Sie nun den Button „Formular erstellen“. Das Formular wird erstellt.

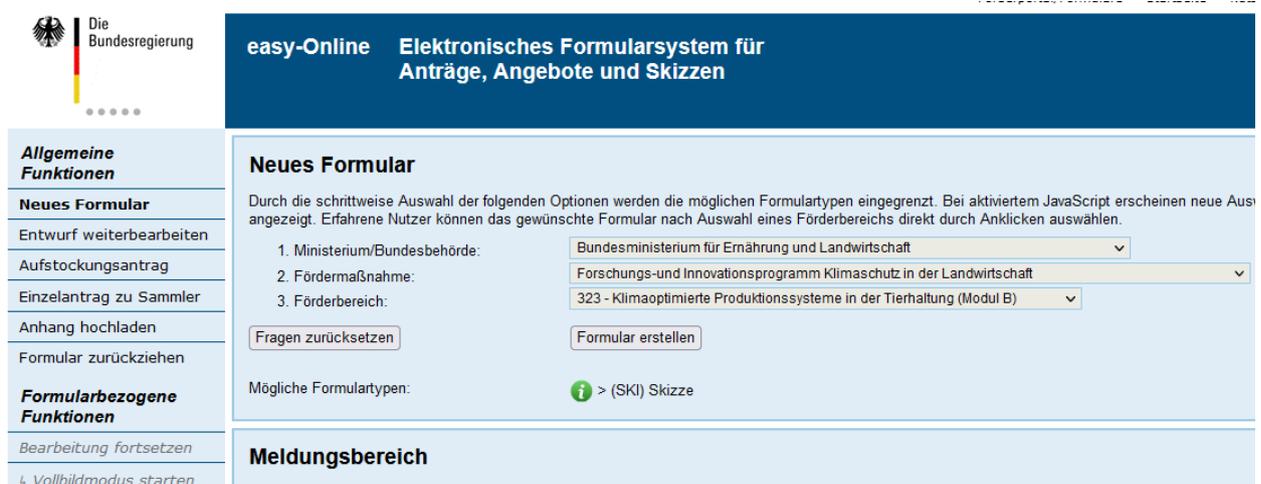


Abbildung 1: Beispielsicht im easy-Online-Portal

Füllen Sie nun alle Felder aus und folgen Sie den Anweisungen in easy-Online. Fertigen Sie zusätzlich in einem separaten Dokument die Vorhabenbeschreibung an. Die gesamte Vorhabenbeschreibung mit allen dazugehörigen Anlagen ist als zusammengefasstes Dokument in Form einer einzelnen Datei im PDF-Format zu erstellen und in easy-Online im Bereich „ergänzende Unterlagen hochladen“ einzufügen. Die Dateigröße sollte fünf Megabyte nicht überschreiten.

Bitte beachten Sie, dass das easy-Online-Portal aus Sicherheitsgründen nach 60 Minuten Inaktivität automatisch geschlossen wird. Bitte führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch, um eventuelle Datenverluste zu vermeiden.

### Postalische Einreichung

Neben der maßgeblichen elektronischen Einreichung über easy-Online ist die komplette, original unterschriebene Projektskizze in 1-facher Fassung zusätzlich als Papierdokument bis zum 6. Juli 2023 auf postalischem Wege einzureichen. Die Projektskizze ist an folgende Adresse zu schicken:

**Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)**  
**Referat 323 – Tierhaltung, Modellvorhaben Tier**  
**Projektträger – Bundesprogramm Nutztierhaltung**  
**Bekanntmachung Nr. 22/22/32**  
**53168 Bonn**

(Stand: 23.03.2023)